

30. April 2014

Rückmeldung nach einem Selbsthilfetreffen mit Menschen, die in ihrem neuapostolischen Leben durch kirchliche und elterliche religiöse Erziehung seelischen Schaden genommen haben.

Liebe Leserin, lieber Leser,

an dem Wochenende 11./12. April 2014 hat in Kassel ein weiteres Selbsthilfetreffen mit neuapostolischen Christen stattgefunden, die in der Vergangenheit seelisch/geistliche Gewalt durch die elterliche, kirchliche religiöse Erziehung erlebt haben. Es haben Menschen teilgenommen,

- die aus der Kirche ausgetreten sind, die in der Kirche geblieben sind,
- die noch keine Entscheidung getroffen haben, ob sie austreten oder bleiben sollen,
- die sich von der Organisation, aber nicht von Gott getrennt haben und auch solche, die ob der erlebten Gewalt auch Gott verloren haben und
- die derzeit einen Amtsauftrag in der Kirche wahrnehmen.

In einer wertschätzenden, offenen und von Vertrauen geprägten Atmosphäre hat der Gedankenaustausch nach unserer Einschätzung entlastende Wirkung erzeugt, und es hat der eine oder die andere von den Erfahrungen anderer im Umgang mit belastenden Zuständen etwas Gewinnbringendes lernen können. Die Rückmeldungen nach dem Treffen nähren die Hoffnung, dass die verwundeten Glaubenseelen den Weg einer ganzheitlichen Genesung weiterhin gehen können.

Die Fortsetzung solcher Treffen ist bereits beschlossene Sache.

Freundliche Grüße



Anlage: Eindrücke von einigen Teilnehmer/innen:

LINDD

LICHT NACH DEM DUNKEL E. V.

Gemeinnütziger Verein zur Hilfe für neuapostolische
Christen und andere Betroffene von
sexueller, seelischer und körperlicher Gewalt

*„Licht nach dem Dunkel, Friede nach Streit,
Jubel nach Tränen, Wonne nach Leid,
Sonne nach regen, Lust nach der Last,
nach der Ermüdung selige Rast.*

*Trauer zu teilen, Hoffnung vermehr`n,
Wege zu finden, Trost ist nicht fern,
Menschen die nah sind, mehr als man denkt,
so hat mich das Treffen reichlich beschenkt.“
(Sonja Cassens)*

"Ich habe das erste Mal an einem Treffen von LINDD teilgenommen und habe mich sofort sehr wohl gefühlt. Die Atmosphäre war sehr wohltuend und es tat gut, sich untereinander auszutauschen und zu wissen, man denkt nicht alleine so wie man denkt. (oder empfindet)."(Silke Gorklo)

„Das Selbsthilfetreffen, organisiert vom Verein LINDD e.V. Frau Irene Döring und Herrn Rainer Ballnus am 11./12. 04. 2014 in Kassel hat uns Rückenstärkung und Freude bereitet. Wir sind uns nicht allein überlassen mit unseren seelischen Verletzungen fertig zu werden! "Mit Liebe ans Werk" und "Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen" sind hier keine leeren Worte.

Unsere Verletzungen sind aus Dogmen und "Göttlichen Ratschlägen" der NAK entstanden. Ein "Göttlicher Rat" schließt uns auch heute noch von der Forderung des "Evangeliums, des miteinander Redens und sich zu Versöhnens, bevor .." in unserer Familie aus. Deshalb kommt das Vertrauen in die "Göttliche Führung der NAK" auch nicht zurück, wenn wir von dem einen oder anderen Amtsträger hören: Es hat sich ja vieles geändert. - Eine eindeutige Aussage der Kirchenleitung, dass es überhaupt kein "Göttlicher Rat" sein kann, mit uns "Kindern" eine ehrliche, offene und liebevolle Aussprache für immer abzulehnen, ist verschleppt worden - bis heute. Wenn sich jemand darauf beruft, einen "Göttlichen Rat" in der Weise erhalten zu haben, muss dringend sofort und unmissverständlich widersprochen werden! Vor allem, wenn man den Anspruch erhebt, vom "Heiligen Geist" regiert zu werden. Der Heilige Geist ist der Geist der Liebe und der Wahrheit! Wort und Tat gehört zusammen!" (Renate und Dieter Herrmann)